

Hans-Peter Hock

Spurensuche zwischen Weinreben: Frauenfußball an der Mosel und im Maifeld ab 1968

Résumé

Der Beitrag untersucht die Anfänge des Frauenfußballs in einem ländlichen Raum bei Koblenz, der überwiegend von Weinbau und Landwirtschaft geprägt ist. Ab 1968 konnte sich hier der Frauenfußball in zum Teil sehr kleinen Dörfern etablieren. Ausgangspunkt waren oftmals Spendenaktionen für einen guten Zweck (Aktion Sorgenkind), die die Frauen dazu brachte, den Fußballsport wettkampfmäßig ausüben zu wollen. Wichtige Impulse gingen von einem Turnier am 1. Mai 1970 in Bad Neuenahr mit 12 Teams aus. Maßgeblich gefördert wurde der Frauenfußball durch den Fußballverband Rheinland, der – noch vor der offiziellen Zulassung durch den Deutschen Fußballbund am 31. Oktober 1970 – die Strukturen für einen Ligabetrieb schuf und bereits 1969 die erste Schiedsrichterin ausbildete. Diese Unterstützungen hatten die Frauentteams in den anderen deutschen Landesverbänden nicht.